

Ergebnisniederschrift

(FBR/2./H)

über die Sitzung des Fahrgastbeirates
der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

am Mittwoch, 28.09.2016, 17:00 Uhr bis 18:35 Uhr,
Europasaal, 2. Ebene,
bahnGALERIE, Europaplatz 1,
64293 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Begrüßung
2.	Regularien
3.	Kenntnisnahme der Niederschrift FBR/1./H
4.	Berichte
5.	Anträge
5.1.	Fahrradmitnahme in Bussen und Bahnen Vorlage: 0967-2016/DDN
6.	Anfragen
6.1.	Barrierefreie Bus- und Straßenbahnhaltestellen Vorlage: 0959-2016/DDN
6.2.	Busbeschleunigung B 449 Vorlage: 0960-2016/DDN
6.3.	Dreieichbahn-Halbstundentakt und S-Bahn-Verkehr nach Dieburg Vorlage: 0961-2016/DDN
6.4.	Finanzierungsbeiträge der Landkreiskommunen für den ÖPNV Vorlage: 0962-2016/DDN
6.5.	Bahn-Haltepunkt Weiterstadt Ost und Straßenbahn Weiterstadt - Darmstadt Vorlage: 0963-2016/DDN
6.6.	Grenzhaltstellen Vorlage: 0964-2016/DDN

6.7.	Kapazitäten und Zweigleisigkeit Odenwaldbahn Vorlage: 0965-2016/DDN
6.8.	Übergangstarif zum Verkehrsverbund Rhein-Neckar aus dem Dadina-Gebiet nach Mannheim/Heidelberg/Ludwigshafen Vorlage: 0966-2016/DDN
7.	Schwerpunktthema: Vorlage: 0968-2016/DDN
8.	Verschiedenes
8.1.	Schreiben FBR-Mitglied Ralf Gunkel - Massive Verschlechterung durch geplante Linienänderung Vorlage: 0969-2016/DDN

Anwesende	
Mitglieder	
Heinrich Boller	
Hannelore Fuchs	
Ahmedomas Gabow	
Marcus Gottsleben	
Ralf Gunkel	
Renate Haschert	
Arno Hecker	
Detlef Kummer	
Maria Lienert	
Oliver Lott	
Bernd Meyer	
Giulio Mollo	
Bernd Rohrmann	FBR-Vorsitzender
Frank Schäfer	
Robert Schäfer	
Jürgen F. Schaldach	
Thomas Wende	
Verkehrsunternehmen	
Anne Neuschäfer	VIAS
Reiner Sauter	StadtLandBus GmbH
Marc Sternitzky	Fa. Winzenhöler
Verwaltung	
Matthias Altenhein	DADINA
Ilona Jäger	DADINA
Dejan Petkov	Stadt Darmstadt
Gäste	
Johannes Froese	DADINA

Protokoll des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Begrüßung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Rohrmann begrüßt die Anwesenden, darunter auch einige Mitglieder, die das erste Mal dabei sind. Seine Grüße gehen ferner an die Vertreter der Verkehrsunternehmen und der Verwaltung.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Regularien**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Es gibt zu diesem Tagesordnungspunkt keine Mitteilungen.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Kenntnisnahme der Niederschrift FBR/1./H**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Rohrmann teilt mit, dass keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben wurden. Sie ist damit wie vorgelegt genehmigt.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Berichte**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

4.1. DADINA-Geschäftsstelle

Geschäftsführer Altenhein berichtet:

- Die Linien U und F sollen durchgebunden werden. Die Umsetzung ist für Ostern 2017 geplant.
- Ebenfalls im Frühjahr wird das neue Fahrplankonzept im Raum Reinheim (Linien K 55 – 85) realisiert, hier sind noch Abstimmungen notwendig.
- Zum Fahrplanwechsel im Dezember gibt es Anpassungen beim neuen Konzept in Pfungstadt. Es werden Änderungen umgesetzt, die die Stadt Pfungstadt beschlossen hat.
- Ein Halt der Zuglinie 75 in Sickenhofen wird nicht umgesetzt. Der RMV sieht dafür keine Realisierungsmöglichkeit nach einer fahrtechnischen Prüfung durch die DB AG Netz. Auch mit dem ab Dezember 2018 eingesetzten Fahrzeuge ist es nicht machbar.
- Ab dem 12.09.2016 bieten zwölf Züge der Dreieichbahn in Dreieich-Buchsschlag wieder eine direkte Umsteigemöglichkeit zur S-Bahn.
- Die Verlängerung der S-Bahn 1 von Ober-Roden nach Dieburg wurde vom RMV teilweise bereits grob untersucht. Es wurde kein ausreichender NKU-Faktor erreicht, da erhebliche Infrastrukturmaßnahmen erforderlich sind. Es könnte im Rahmen der Erstellung des neuen gemeinsamen NVPs in einer gesonderten Untersuchung gemeinsam mit dem RMV geprüft werden, zusammen mit dem Halbstundentakt auf der Dreieichbahn.
- Die Arbeiten zur Erstellung des neuen Nahverkehrsplans laufen an.
- Das Land Hessen plant zum 01.08.2017 die Einführung eines landesweiten gültigen Schülertickets zum Preis von 365 €/Jahr, das die bisherigen Schülertickets (einschließlich MobiTick) ersetzen soll.
- Gemeinsam mit der Stadt Darmstadt plant die DADINA eine Untersuchung für ein „Sozialticket“. Es handelt sich um ein subventioniertes Ticket, das es heute schon gibt und dessen Nutzerkreis erweitert werden soll.
Vorsitzender Rohrmann sieht in dieser Thematik (Wiener Modell) ein mögliches Schwerpunktthema für eine der nächsten Sitzungen.

4.2. VIAS, Frau Neuschäfer berichtet:

- Zum 18.7. hat die VIAS eine Fahrt auf der Dreieichbahn übernommen
- Auf der Odenwaldbahn wurden zusätzliche Spätfahrten im Sommer eingeführt.
- Der Kauf von vier weiteren Fahrzeugen, die ab 2018 eingesetzt werden, ist erfolgt.

Thomas Wende, Sprecher des Hauptausschusses berichtet vom zweiten Treffen der

Fahrgastverbände auf Bundesebene, das dieses Mal mit größerer Beteiligung in Leipzig stattgefunden hat.

Anlage:

- Pressebericht zur Veranstaltung

Beschluss zu TOP 5.1.

Vorlage-Nr.: 0967-2016/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag: 1.H

Betreff: **Fahrradmitnahme in Bussen und Bahnen**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

DADINA-Geschäftsführer Altenhein hält es für nicht durchsetzbar, dass Fahrer Fahrgäste mit Fahrrad aus dem Fahrzeug „werfen“, wenn Fahrgäste mit Kinderwagen oder im Rollstuhl zusteigen.

Der Geschäftsstelle ist allerdings aufgefallen, dass die Broschüre zur Fahrradmitnahme sowie der Hinweisaufkleber aktualisiert werden müssen. Dies würde die Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit der HEAG mobilo kurzfristig in Angriff nehmen.

Von Seiten des Fahrgastbeirates wird vorgeschlagen, den ADFC mit einzubinden.

Beschluss:

Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert, in Abstimmung mit der HEAG mobilo, die in den Bussen & Bahnen angebrachten Aufkleber „Rücksicht hat Vorfahrt“ zu aktualisieren.

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig, 2 Enthaltungen

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Anfragen**

Beschluss:

Zu den Anfragen 6.1. – 6.8. wird die Geschäftsstelle schriftlich Stellung nehmen.

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 0968-2016/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Schwerpunktthema:**

Beschluss:

DADINA-Geschäftsführer Altenhein gibt dazu einen kurzen Überblick über den Sachstand und die geplanten Maßnahmen.

Laut Gesetzeslage ist ein barrierefreier Ausbau aller Haltestellen bis 2022 vorgesehen. Die HEAG mobilo hat in ihrem Zuständigkeitsbereich „Straßenbahn“ im Landkreis Darmstadt-Dieburg bereits die Forderungen zu hundert Prozent und in der Stadt Darmstadt zu rund siebzig Prozent erfüllt. (siehe Übersicht)

Übersicht Haltestellen Stand 9/2016			
	gesamt	barrierefrei	
	Stück	Stück	%
Haltestellen Stadt DA	61	45	74%
Haltepunkte Stadt DA	134	92	69%
Haltestellen Landkreis Da-Di	14	14	100%
Haltepunkte Landkreis Da-Di	28	28	100%
Haltestellen gesamt	75	59	79%
Haltepunkte gesamt	162	120	74%

Der Ausbau des Straßenbahnhaltepunktes Böllenfalltor ist für 2018 vorgesehen, sofern der Förderbescheid des Landes Hessens vorliegt. Die Bushaltepunkte lassen sich wegen der Kurvensituation mit der jetzigen Zahl an Haltepunkten nicht barrierefrei ausbauen. Dazu sind laut HEAG mobilo bereits umfangreiche Untersuchungen gemacht worden.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg sind noch rund 600 Haltestellen auszubauen, so **Altenhein**. Rund 200 sind zurzeit barrierefrei ausgebaut. Es muss und kann allerdings auch nicht jede Haltestelle barrierefrei ausgebaut werden, entsprechende Rahmenbedingungen kann der NVP festlegen.

Die DADINA beabsichtigt jährlich rund 20-25 Haltestellen mit einem Kostenvolumen von einer Millionen Euro auszubauen. Pro Haltestellensteig ist mit Kosten von rund 40.000 € zu rechnen. Jede Kommune kann auch eigene Anträge beim Land Hessen stellen. Die DADINA bringt darüber hinaus Sammelanträge von Kommunen in einem GVFG-Antrag auf den Weg.

Darüber hinaus hat sich die DADINA entschieden, die Kommunen stärker als bisher beim Ausbau zu unterstützen und zahlt einen Zuschuss von 50 Prozent des Eigenanteils der Landkreiskommunen für die Gesamtkosten der Maßnahmen, soweit sie vom Land Hessen nach GVFG gefördert werden. In den Gesamtkosten sind auch die nicht förderfähigen Kosten und die Kosten für die Haltestellenausstattung (z.B. Wartehalle und B+R-Anlage) enthalten. Hessen Mobil hat ein Richtlinienpapier (siehe Anlage) aufgelegt, in dem die notwendigen Punkte zur Förderfähigkeit detailliert aufgelistet sind.

Die Stadt Darmstadt hat auch ein Ausbauprogramm erstellt, das sich an bestimmten Kriterien orientiert, so der städtische Vertreter **Petkov**. Aber auch Aspekte des

Stadtbildes wie z.B. beim Luisenplatz sind zu berücksichtigen.

Anlage:

- Hessen Mobil-Informationsblatt für Haltestellen

Beschluss zu TOP 8.1.

Vorlage-Nr.: 0969-2016/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Schreiben FBR-Mitglied Ralf Gunkel - Massive Verschlechterung durch geplante Linienänderung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Das Schreiben vom FBR-Mitglied Gunkel wird zur Kenntnis genommen.

FBR-Vorsitzender Bernd Rohrmann schließt die Sitzung um 18:35 Uhr.

- - -
Ende der Niederschrift
- - -

Darmstadt, den 18. Oktober 2016

-gez.-

Bernd Rohrmann
FBR-Vorsitzender

Ilona Jäger
Schriftführung